

# Streit in Meine, Eklat in Rötgesbüttel

## Heftige Diskussionen ums evangelische Gymnasium

**MEINE.** Die Stimmung kochte hoch in Meine, Rötgesbüttel und Didderse. Auch wenn die Entscheidung hinsichtlich der Übernahme der zusätzlichen Kosten für das evangelische Gymnasium letzten Endes gestern Abend vom Papenteicher Samtgemeinderat getroffen wurde, wurde vorab in den Räten einiger Mitgliedsgemeinden heftig diskutiert.

In **Meine** waren sich die Ratsmitglieder nur darüber einig, dass sie sich nicht einig sind. So stimmten sie zunächst mit elf zu zehn Stimmen für einen Vorschlag von Bürgermeisterin Ines Kielhorn. Dieser richtete sich gegen den Schulneubau in Groß Schwülper und die „Angebotsschule“ in Meine. Anschließend wurde jedoch ein Antrag von Hans-Peter Kerlin ebenfalls angenommen – bei einer Enthaltung mit elf zu neun Stimmen. Dieser sieht vor, dass erneut mit dem Landkreis verhandelt werden soll, damit dieser seinen Anteil an den „Kosten der Neuordnung der Schulstruktur“ erhöht. Im Vorfeld wurde – auch mit den rund 20 anwesenden Bürgern – heftig diskutiert.

In **Rötgesbüttel** kam es zu einem Eklat: Die SPD-Fraktion verließ die Sitzung, nachdem die Ratsmehrheit ihren Antrag abgelehnt hatte, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. „Das ist Sache der Samtgemeinde. Wir sehen keine Mitwirkungsbefugnis“, sagte Stefan Konrad von der SPD. Die verbliebenen acht Ratsmitglieder stimmten gegen die Übernahme der Mehrkosten.

Auch in **Didderse** schlugen die Wellen bisweilen hoch. Abgestimmt wurde hier jedoch nicht. Es sei Aufgabe des Landkreises, gymnasialen Schulraum zu schaffen, lautete die einhellige Meinung. wie/dw/ohs

► Weitere Berichte am Freitag.